

Dürnten

Schulort:	Kanton 1799: Dürnten	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Grüningen	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Dürnten	Gemeinde 2015:	Dürnten
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 103-104v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 523: Dürnten, [http://www.stapferenquete.ch/db/523].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Dürnten (Niedere Schule, reformiert) - Dürnten (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert) - Dürnten (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

16.02.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name dieses Ortes, alwo eine Schule ist. Heißt Dürnten, eine Kirch-Gemeind, und eigene Agentschaft; im <i>District</i> Grüningen und <i>Canton</i> Zürich.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Der Name dieses Ortes, alwo eine Schule ist. Heißt Dürnten, eine Kirch-Gemeind, und eigene Agentschaft; im <i>District</i> Grüningen und <i>Canton</i> Zürich.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	a. Daß Dorf Dürnten bestehet in 26 Häusern Von da besuchen die Schule Kinder 40. b. Edikon &. Kammeren, bestehen in 6. Häusern Von da besuchen die Schul, Kinder 6.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	c. Dammel, 1 Hof — Schul Kinder 1-. 3. d. Rotstein, 1. Hof. Schul Kinder 3. e. Bärenbach. 1. Hof. Schulkinder 1.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	f. Lätenmos, besteht in 4. Häusern Von da, besuchen die Schule Kinder 4. Summa 57.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Alle zu diesem, dermahligem Schul Bezirk gehörigen Orth und Höfe, ligen von dem Schul Dorf eine Ganz ringe 1/4 Stund ab.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Nebst der Haupt-Schul zu Dürnten, sind in der Gemeind nach 3 Nebet Schulen; Namml. Oberdürnten. und Tann, von der Hbt-Schul 1/4. Wolfs hausen aber 3/4 Stund entfernt — Ubrige benachbarte Schulen, als Bubikon, Reüti, und Hinweil, sind nicht mehr, als 1/2 Stund von uns entlegen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Von dem Anfänger, des Lehrmeisters, folget im durchschnitt: Zeügnuß, Psalter, Psalmbuch, und Testament. Die Vermöglichen Eltern aber, laßen ihre Kinder weiters im gedrukten und und Geschriebenen. Z. E. im Alten Testament. und Zeitungen bisweilen auch im Rechnen unterrichten. Das bekante Schul; oder Waaser Büchlein, aber wird für Alle, zum Aus wendig Lernen gebraucht. Die Winter Schul fangt auf Martini an, und wird Un unterbrochen forthgesetzt, bis zu End des Merzens.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Sommer Schul wird Wuchentlich 2 Tag gehalten und besuchen Selbige, meistens nur die Kinder; die zur Feld Arbeit noch untüchtig sind.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Diese Frage, wird wie ich achte: schon mit obigem beantwortet sein. Die Vorschriften, werden von den AngangsBuchstaben, bis auf die Sprüche, entweder aus dem Testament, oder Seilers Schul Buch: oder aus dem Neüen Psalmen Buch Vorgeschieden; und den Kinderen Verenderet vorgelegt. Auch die Fähigeren Örters zum Auswendigen Schreiben angehalten.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[Seite 2] Die Kinder Versamlen sich Morgens von 8. bis 1/2. 9. Uhr, und dauret bis 11 Uhr Mittags — von 1. bis Abends gegen 4. Uhr jnzwischent dieser zeit, wird auch nach Unterricht zum Singen beygebracht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Ja die Kinder werden in 3. Klaßen eignetheilt. in die Unterste, Mitlste und Beste, oder 3te Klaß.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Durch die Obersten Schul Herren, oder <i>Examinatorm</i> Von Zürich.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hs. Jacob Hotz.
III.11.d	Wo ist er her?	Allhier von Dürnten.
III.11.e	Wie alt?	Alter von 61. 1/2. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Söhne — 3.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Sint dem 6ten Aprillen Anno 1753.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Als Gemeinds Genoß hier Geböhren, und Als Junger Knab, zu diesem Beruf beförderet worden
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Da zu dem Schuldienst, auch nach der Sigrist oder Meßmer Diensten verbunden: so ligt mir Ob, nebet der Schul: auch nach der Sigrist Dienst zubesorgen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Da mit Lezterem Martini. sich das Dorf, Tann Mithin 1/3tel von den, zu Allen zeiten Allhero Gehörigen Kinderen, Abgetrent: so besuchen dermahlen diese Schul nicht mehr als Knaben 31 Mädchen? 26. Summa 57 Knaben? 16. Madchen? 12. Summa 28
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Übrigens wird die Repetier-Schul, mit den Knaben und Töchtern, die der Alltäglichen Schul entlassen. Jm Winter wuchentlich 1/2 Tag, und im Sommer nach der Kinderlehr, auf das fleißigste fortgesetzt. und besuchen diese Übung Knaben, und Mädchen. 40. Bis 42.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein, Von dergleichen Schulstiftungen, ist in unserer Gemeind, nichts Vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein jedes Kind, das die Winter-Schul besucht und nach nicht Schreibt: hat nach dem bestimmten lohn 16 ß: und so es Schreibt 20 ß. zubezahlen, Von der Sommer Schul aber, sind die Kinder des Lohns befreyt; weil das Kirchen Guth dem Lehn 10. lb. dafür bezalt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[Seite 3] Das Schulhauß ist ein für sich selbst stehendes, zwahr Altes und sehr Baufelliges Gebau: Gehört der Kirch-Gemeind, und wird Von dem Kirchen Guth unterhalten: und auch, für die BrennMaterialien von daher besorget.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Da die Gemeind weder Schul Fond, nach Stiftungen, nach zusammen gelegte Gelter haben so wird der Schullehrer auf nachfolgende weis bezalt. Für Ordinal bestimmtes a. Gelt. 15. lb. Von der Nacht Singschul zu halten 3. lb. Kirchen. Von der Sommer schul zuhalten 10. lb. 28 lb. An. Kernen. Von der Kirchen 2. Mth. Von dem Amt Reüti 1. Mth 2. Vrtl. [Summa] 3. Mth. 2 Vrtl. An Haber. Von der Kirchen 1. Mth.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngeläßen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Da die Gemeind weder Schul Fond, nach Stiftungen, nach zusammen gelegte Gelter haben so wird der Schullehrer auf nachfolgende weis bezalt. Für Ordinal bestimmtes a. Gelt. 15. lb. Von der Nacht Singschul zu halten 3. lb. Kirchen. Von der Sommer schul zuhalten 10. lb. 28 lb.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	An. Kernen. Von der Kirchen 2. Mth. Von dem Amt Reüti 1. Mth 2. Vrtl. [Summa] 3. Mth. 2 Vrtl. An Haber. Von der Kirchen 1. Mth.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Da die Gemeind weder Schul Fond, nach Stiftungen, nach zusammen gelegte Gelter haben so wird der Schullehrer auf nachfolgende weis bezalt. Für Ordinal bestimmtes a. Gelt. 15. lb. Von der Nacht Singschul zu halten 3. lb. Kirchen. Von der Sommer schul zuhalten 10. lb. 28 lb.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	An. Kernen. Von der Kirchen 2. Mth. Von dem Amt Reüti 1. Mth 2. Vrtl. [Summa] 3. Mth. 2 Vrtl. An Haber. Von der Kirchen 1. Mth.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

NB. Da izt bey Verenderter lage der Dingen, der Kirchen ihre Gefälle, an Kernen, & Haber. dießmallen nicht Geliefert worden.
So folget, das Sie, auch ihre Besoldungen nicht Abstosen od. Abfergen könte; Mithin dem Schulmstr. nach als unbezalt aussteth
An Kernen. 2 Mth. und Haber. 1. Mth.
Dürnten, den 16ten Febr. 1799. Hs. Jacob Hotz. Schulmstr:

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 103-104v
Briefkopf
Transkriptionsdatum 30.08.2011
Datum des Schreibens 16.02.1799
Faksimile 523BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_103-104v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Hotz
Verfasser Vorname Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst? Ja
Randnotiz
Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	<u>Dürnten</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Grüningen</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Dürnten</u>	Amt 2000	<u>Hinwil</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Dürnten</u>	Gemeinde 2015	<u>Dürnten</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	706204				
Geo. Länge	237266				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dürnten (ID: 730)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5.5 - 6	5.5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren Rechnen Schreiben Aufsatz/Briefe schreiben Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16	31
Mädchen	12	26
Kinder	28	57
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Dürnten (ID: 2985)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schülerzahlen	
Keine Angaben	

3. Schule: Dürnten (ID: 2986)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6115)

Name: Hotz
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 61
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Dürnten
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 45 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	40 - 42	
Kommentar		